

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1915. Nr. 528.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Zweite Ausgabe

Sonntag, 9. November 1915.

Wagelgebühren für die sechs getragenen Kolonnen über dem Raum der Halle und von  
Gaulitz 20 Pfennig, außerhalb 30 Pfennig. — Entfallen am Schluß des abgelaufenen Zeit-  
raums die Halle 200 Pfennig. Angelegenheiten bei der Expedition in Halle (Saale) und bei allen  
bekannten Wannen-Expeditionen.

Wagelgebühren für die sechs getragenen Kolonnen über dem Raum der Halle und von  
Gaulitz 20 Pfennig, außerhalb 30 Pfennig. — Entfallen am Schluß des abgelaufenen Zeit-  
raums die Halle 200 Pfennig. Angelegenheiten bei der Expedition in Halle (Saale) und bei allen  
bekannten Wannen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62.  
Telefon 6108 u. 8109; Telephon-Telefon 8110.  
Verleger: Dr. Otto Schölerer, Halle (Saale).

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 33.  
Telefon Amt Kurfürst Nr. 6300.  
Druck und Verlag von Otto Schölerer, Halle (Saale).

### Authentisches über die neue „Krankenversicherung der Dienstboten“.

(Die Unterfertigte gegen die jetzige Fürsorge. — Welche Leistungen empfängt der Kranke? — Die Berechnung und Zahlung der Beiträge. — Der „Grundlohn“. — Die Befreiung von der Versicherungspflicht.)

Ueber die am 1. Januar 1914 in Kraft tretende Krankenversicherung der Dienstboten sind, wie der „Inf.“ von unternetzter Seite geschrieben wird, viele Unklarheiten verbreitet, so daß es angebracht erscheint, einige authentische Erklärungen darüber zu geben. Die neu in Kraft tretenden Bestimmungen beziehen in die pflichtmäßige Krankenversicherung u. a. auch die Dienstboten und ähnliche Angestellte, wie die Putzmänterinnen, Wäschrinnen, Portiers usw. Ein. Die bisher geltenden Bestimmungen über die Fürsorgepflicht der Herrschaften gegenüber den Kranken Dienstboten werden zum gleichen Termin ungültig. Die Träger der Dienstbotenversicherung sind im allgemeinen die Landbesitzer, in den Großstädten die Krisfrankenvereine. Die Behandlung der Dienstboten ist künftig dieselbe wie die der gewerblichen Arbeiter. Die Versicherer erhalten Krankengeld für jeden Krankheitsfall mit Einschluß der Sonntage in Höhe des halben Grundlohns, der auf Grund eines bestimmten Schemas berechnet wird, ferner Krankenpflege und, wo nötig, Hausgeld für arbeitsunfähige Angehörige, die der Kranke zu erhalten hat, in Höhe des vollen Krankengeldes. Bis zu halb-jähriger ununterbrochener Mithilfschaft und Bezahlung der Beiträge wird als Hausgeld allerdings nur der halbe Betrag des vollen Krankengeldes gezahlt. Dazu treten als weitere wichtige Leistungen der neuen Versicherungsart: Gewährung freien Aufenthaltes am Tage in Erholungsstätten bei Zahlung des Krankengeldes, freier Fahrt und der Mittagsmahlzeit; Gewährung der Kosten für Geburts-hilfe und eines Wodengeldes auf die Dauer von 8 Wochen, bei Erwerbsunfähigkeit von Schwangeren ärztliche Behandlung und Schwangerschaftsurlaub bis zur Dauer von 6 Wochen; Sterbegeld in Höhe von 50 bis 150 Mark und Sterbegeld für unversicherte Ehegatten und Kinder. Die Berechnung der Beiträge erfolgt auf Grund des in jedem Fall festzusetzenden „Grundlohns“ von dem die 4 Pro-zente betragen. Der „Grundlohn“ ist der Tageslohn der Versicherer bis zu einer Maximalhöhe von 6 Mark. Die Mitglieder werden in 6 Lohnklassen eingeteilt, auf Grund deren die Beiträge und die Krankengelder normiert sind. Stufe I umfaßt die Versicherer mit einem Monatsverdienst bis zu 34,50 Mark, in Stufe II ist die obere Grenze 64,50, in Stufe III 94,50 Mark, in Stufe IV 124,50 Mark, in Stufe V 154,50 Mark und Stufe VI umfaßt alle mehr als den letztgenannten Betrag im Monat Verdienenden. Zu dem Verdienst gehört nach einem vorliegenden Tarif in bar umgerechnet, der Wert der von der Herrschaft genährten Wohnung, Verpflegung, Kleidung usw. Danach berechnet sind an Beiträgen zu zahlen: in Stufe I 1,20 Mark, in Stufe II 2,40 Mark, in Stufe III 3,60 Mark, in Stufe IV 4,80 Mark, in Stufe V 6 Mark und in Stufe VI 7,20 Mark. Die Beitragsleistung erfolgt gemeinsam durch die Herrschaft und den Dienstboten, dieser zahlt ein Drittel des Betrages, die Herrschaft die beiden anderen Drittel. Eine Befreiung von der Versicherungspflicht kann nur in einem Falle erfolgen, wenn nämlich die Dienstherren die Krankenpflege gegenüber dem Dienstboten ausdrücklich allein auf sich nimmt. Hierzu gehört aber der Nachweis der Leistungsfähigkeit durch den Dienstherren, und beim Vorhandensein einer größeren Beschäftigtenzahl ist die gleichmäßige Behandlung aller Beschäftigten vorbedingung. Für einen einzelnen seiner Beschäftigten kann der Dienstherren in diesem Fall die Leistung nicht auf sich nehmen. Es ist anzunehmen, daß die Befreiung von der Versicherungspflicht durch die Herrschaft nur selten beantragt werden wird, da viele Dienstherren, besonders in den Großstädten, Bedenken dagegen haben werden. Die Last, welche die Herrschaft auf diese Weise übernimmt, ist groß. Viele werden sich scheuen, den amtlichen Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit beizubringen, dazu kommt bei Hausbehandlung die Gefahr der Ansteckung, die Mühe der Pflege, die Höhe der Kosten, da die Leistung der Herrschaft den Leistungen der Krankenkasse voll entsprechen muß, bei Krankenhausbehandlung eventuell sogar darüber hinaus die Zahlung des Hausgeldes für erwerbsunfähige Angehörige. Die Ueber-tragung der Versicherungspflicht an Ver-träger ist ebenfalls nur nach dem neuen Gesetz möglich. Der bisher gewonnene Vorteil wird aber häufig nur gering sein, da die Beiträge bei der Höhe der jetzt geforderten Leistungen den Beitrag bedeutend erhöhen müssen, und da der Vereinsbeitrag für jeden Dienstboten gleich hoch ist, während die Beiträge an die Krankenkassen abgetauft sind.

### Deutsches Reich.

Von den Münchener Königstagen.

Der König und die Königin empfangen Sonnabend nachmittags 2½ Uhr in der Residenz die in München beglaubigten Chefs der diplomatischen Missionen in Audienz, welchen auch der Staatsminister des Königl. Hauses und des Leuchten Dr. Freyherr v. Serfling beiwohnte. Nuntius Fürstberg hielt eine Ansprache an das Königspaar, in der er ihm die Glückwünsche des diplomatischen Korps übermittelte. Nachdem der König dem Nuntius gedankt hatte, wurden auch die Damen der Diplomaten vom Königspaar empfangen.

Sämtliche Truppen des Standortes München wurden Sonnabend mittags auf dem Hofe der Kaserne auf den neuen König Ludwig III. vereidigt. Zu dem feierlichen Vereidigungsakt beim 2. Inf.-Regt. „Kronprinz“, dessen Regimentskommandeur Prinz Franz ist, hatte sich auf dem Kasernehofe auch der Generaloberst der Infanterie Kronprinz Rupprecht. Der zumbrige Inhaber des Regiments, ein General. Er schritt vor der Vereidigung mit dem Kommandeur Prinz Franz die Fronten der Truppen ab und mandte sich nach ihrer Vereidigung mit einer Ansprache an das Regiment, in der er u. a. sagte:

Kameraden! Seit über fünfzig Jahren hat das Regiment, das auf eine mehr als zweihundertjährige Vergangenheit zurückblickt, keinen Inhaber mehr gesehen. Heute, wo ich das erste Mal als der Inhaber des Regiments vor euch trete, erinnere ich mich gern der Zeit, wo ich als Oberst einst an der Spitze des Regiments stand, bei dem ich meine militärische Laufbahn begonnen habe. Das Regiment hat sich als eines der ältesten bayerischen Regimenter in Schlachten und Gefechten in rühmlicher Weise hervorgetan und viele ihrer Väter und Vorfahren haben in dem Regiment mit Ehren gedient. Werdet ihr euch dessen würdig erweisen und müsst ihr dem Beispiel, das sie euch geben, emsig sein im Hinblick auf den Jahrestag, den ihr gefeiert. Zum Gedächtnis der unumwandelbaren Kameradschaft gegenüber dem Obersten Kriegsherrn stimmt ein mit mir in den Ruf: Der Oberste Kriegsherr, Se. Majestät König Ludwig III. Hurra!

Künftig stimmten die Truppen in den Ruf ein und die Regimentsmusik intonierte: „Sei unser König, Sei!“

Sodann folgte ein Vorbeimarsch der Truppen vor dem Kronprinzen, der sich hierauf nach dem Offizierskorps vorstellte. Gegen 1½ Uhr war die militärische Feier zu Ende. Nach den feierlichen Akten wurden die Fräulein der Regimenter unter klingendem Spiel in die Residenz zurückgebracht.

### Zur Atlantischen Reise deutscher Zinienhische.

Zur Atlantischen Reise deutscher Zinienhische schreibt die „Post“: Wo diese beiden Schiffe, vom kleinen Kreuzer „Straßburg“ begleitet, auch erscheinen mögen, überall wird man die Macht der deutschen Flotte und die Stärke freudig begrüßen. Und doch will uns etwas an dieser so erfreulichen Nachricht nicht gefallen. Ihre Richtigkeit gibt zu Bedenken Anlaß, die vielleicht weniger dem Verstand als einem unbefonnenen Gefühl entspringen. Was soll diese überwachende Entsendung zweier Zinienhische bedeuten? Welche sichtbare Veranlassung liegt vor, eine dreizehn-jährige Uebung auf einmal zu durchbrechen? Sollte etwa so etwas wie eine Währungsabnahme auf die vielberufene deutsch-englische Verständigung gemeint sein? Will man England, nachdem man Herrn Churchill's Feiertags ins Kuriertankabinett verwiesen, guten Willen zeigen? Will man einlenken? Schon anlässlich der Tatkade, daß unter im Etat 1912/13 vom Reichstag bewilligtes drittes Großkampfschiff, das bis 1917 gebaut sein soll, noch immer nicht auf Stapel gelegt worden ist, dürfte eine solche Vermutung als nicht ganz ungründlich erscheinen. Die politische Lage im allgemeinen und unter gegenwärtigen Verhältnis zu England erlauben uns das Szenario, daß dieser Fall vereinigt bleibe und nicht etwa zum Beginn einer Gefangenheit werde. Eine mehrfache Absplitterung dieser Art würde unsere deutsche Flotte nicht betragen können. Andererseits möge England in dieser Entsendung einen Vertrauensbeweis Deutschlands erblicken. Sie kann ihm deutlich zeigen, daß Deutschland keinerlei Sintergedanken hat, und die englischen Politiker mögen aus dieser freiwilligen Entsendung unserer Nordflotte ersehen, daß unsere Flotte eine durchaus defensiven und friedenverhaltenden Zweck hat.“

### Zur Vertierung des Fleisches.

Die Fleischquote hat ihre Arbeiten beendet und die Umfragen sollen wichtige Aufklärungen gebracht haben. Es ist daher wohl am Platze, so schreibt die „Kreuzzeitg.“, darauf hinzuweisen, welchen Betrag die auf dem Berliner städtischen Viehhof tätigen Viehkommissionäre mit der Vermittlung von Schlachthöfen im Jahre 1912 verdient haben. Auf dem Viehhöfe wurden Schlachthöfe für 329 480 499 Mark Schlachthöfe verkauft. Die Viehkommissionäre ziehen sich von der Verkaufsumme 1 bis

1½ v. S. an Vermittlungsgebühren ab. Diese letztere im Mittel mit 1½ v. S. berechnet, würde einen Betrag von über 4,1 Millionen Mark ergeben, die den etwa dreißig Viehkommissionären für ihre Bemühungen anheimfallen. Daß durch diese hohe Summe das Fleisch unnötig verteuert wird, dürfte nicht zu leugnen sein.

### Die Rentabilität des Kaiser Wilhelm-Kanals.

Das Jahr 1912, dessen abschließende Betriebsergebnisse jetzt vorliegen, hat, wie uns mitgeteilt wird, dem Kaiser Wilhelm-Kanal einen Erfolg gebracht, der in der bisherigen Geschichte des Kanals beispiellos ist. Der letzte Jahresabschluss zeigt von neuem und besonders klar, daß die unangünstigen Zeiten für den Kaiser Wilhelm-Kanal endgültig vorbei sind. In den ersten Jahren des Bestehens war die Rentabilität des Kanals befalliglich eine sehr ungünstige. Von 1896 bis 1902, also sechs Jahre lang, endete jedes Jahr mit einem Defizit. Allerdings ging der Verlustbetrag dauernd herunter, so daß er 1902 nur noch 220 000 Mark ausmachte, während er im ersten Jahre eine ganze Million betragen hatte. Erst vom Jahre 1903 an war der Kanal einen Ueberflusse ab, anfangs allerdings nur einen geringen, nämlich 57 000 Mark beim ersten Mal, der Ueberflusse steigerte sich aber mit anhaltender Regelmäßigkeit, und wenn hier und da in der Höhe der Summe Schwankungen eintraten, so konnte man diese immer auf die schlechte Konjunktur zurückführen. Im vorletzten Berichtsjahr, 1911, hatte der Ueberflusse des Kaiser Wilhelm-Kanals bereits rund 900 000 Mark betragen, und man konnte annehmen, daß die Entwicklung sich in der gewohnten Bahn weiterbewegen würde. Um so überraschender und erfreulicher ist die unerwartet hohe Vermehrung des Ueberflusses im Jahre 1912. Das Plus beträgt nicht weniger als 400 000 Mark gegenüber dem vorhergehenden Berichtsjahr. Der Ueberflusse ist jetzt also um fast zweiundzwanzigmal größer als neun Jahre zuvor in dem ersten Jahr, das überhaupt Gewinn abwarf. Die Zahl der Schiffe, die den Kanal im letzten Jahre durchführten, beträgt mehr als 57 000.

### Arbeitsnachweisfunktion.

Unter dem Vorhabe des Fabrikleiters E. Gervens fand am 7. November in Hannover die Arbeitsnachweisfunktion der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände statt. Nach einem Vortrag des Dr. v. Sjoenitz-Berlin wurden dessen Leitgedanken sowie ein Beschlußantrag einstimmig angenommen, der sich gegen die Regelung der Arbeitslosenversicherung auf öffentlich rechtlicher Grundlage und gegen ihre Förderung aus Mitteln der Allgemeinheit ausdrückt. Nach einem Berichte von Dr. Grabenstedt-Berlin wurde eine Eingabe an die Eisenbahnverwaltungen beschlossen, wonach den durch die Arbeitsnachweise der Arbeitgeber vermittelten Arbeitern die gleiche Fahrpreismäßigung erteilt werden sollte wie den durch die öffentlichen Arbeitsnachweise vermittelten Arbeitern. Nach einem Bericht von Dr. Tanager-Berlin wurde eine Zusammenfassung der Arbeitsnachweise beschlossen und eine Zentrale der Deutschen Arbeitgeberverbände in Berlin begründet.

### Kleinere politische Nachrichten.

\* Von der Kaiserjagd in Königsbrunn. Nach dem Frühstück wurde am Sonnabend die Strecke besichtigt. Die Jagdgesellschaft setzte hierauf mit dem Dampfer über den Schmöldsee, worauf ein appetitliches Lager auf Säuen und Dammdind in der Oberförsterei Buttenhausen, Forstort Dubrow, abgehalten wurde. Nach abermaliger Besichtigung der Strecke der Jagd erfolgte die Rückkehr nach dem Jagdschloß, wo die Jagdgesellschaft nach 4 Uhr eintraf.

\* Der Vortrag Amundsen's gehalten. Wie wir erfahren, hat der Regierungsrat in Schleswig den Gebrauch der norwegischen Sprache bei dem vom Polarforscher Roald Amundsen in Svalbard geplanten Vortrag auf Anweisung des Ministers des Innern gestattet.

\* In den Ruhestand. Wie verlautet, hat der im 67. Lebensjahr stehende Präsident des badischen Verwaltungsgerichtshofes Wirklicher Geheimrat Rat Dr. Lewald um seine Veretzung in den Ruhestand nachgedacht.

\* Ein heftiger Angriff des „Vorwärts“. Der „Vorwärts“ hatte bei der Werpredung der Breslauer Verfehlungen gesagt, daß es sich dabei um „stammkonfessionales Wahlmaterial“ gehandelt habe. Daraufhin stellt die „Korrespondenz des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie“ fest, daß von den 92 Vereinen bei der letzten Landtagswahl nicht ein einziger für einen Konfessionar oder einen Reichsverbanden gestimmt hat; 5 Reute hatten ihre Stimmen für die linksliberalen Parteien abgegeben, während die übrigen 27 überhaupt nicht gewählt hatten.



# Stadtverordnetenwahl III. Abteilung.

Die nationale Arbeiterschaft hat sich nachträglich entschlossen, die Kandidatur des Kaufmanns **Döhler** fallen zu lassen und den national gesinnten **Buchdrucker Spröte** zu wählen.

Wir bitten die Wähler der III. Abteilung, sich dem Vorgehen anzuschließen und anstelle des Kaufmanns Döhler dem

## Buchdrucker Spröte

die Stimme zu geben.

Halle (Saale), den 8. November 1913.

## Der Verein der städtischen Beamten.

Landwirtsch. Maschinenkurse beginnen 15. Januar jed. Jahres am **Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen** Programm frei  
Dir: Prof. Huppert.

**Zscheuyes Hotel Wettiner Hof.**  
Telephon 1018. Inb. R. Zscheuyes. Magdeburgerstr. 5.  
Empfehle meine Säle und Vereinszimmer zu Abhaltungen von Hochzeiten und Feiern.  
In den vorderen Räumen täglich von 8 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
bei freiem Eintritt. [6175]  
Diners 12-3 Uhr im Abonnement Mt. 0.90, 1.20, 1.60.  
Vereinsheim ehemaliger Artilleristen.

**Thalia-Festsäle. Die Säle**  
sind am 12., 17. u. 19. Novbr.  
noch frei.

**Gr. Stein- Martinshörnchen** Fernsprecher 477.  
str. 7. mit feinsten Füllungen empfohlen [8947]  
Konditorei von Hermann Pfautsch.

**Franz Kaiser's**  
Gasthof z. Bahnhof, Zwitschöna (Bahnhof  
Dorf), den 9. und Montag, den 10. d. Mt.  
**große Kirmees-Feier.**  
Um zahlreichen Besuch bitten D. C.

**Heidekrug Dölau.**  
Dienstags, den 11. d. Mt.  
**Großes Schlachtfest,**  
wogegen freundlichst einladet H. Gummel.

**ff. Martinshörnchen**  
mit feinsten Marzipan- u. Bruchfüllungen empfohlen  
**Konditorei u. Café Paul Linke,**  
Rauhscheider Wlsg. Telephon 2163.

**Winterkuren Bad Kösen**  
Kurmittelhaus und Bäder bis auf weiteres täglich geöffnet.  
Trockeninhaleationen gegen chronische Leiden der Atmungsorgane. Mentholkabinen geg. akute Schnupfenkatarre. Pneumatische Kammern gegen Asthma. Radium gegen Gicht. Prospekte gratis.

**PERZINA Mignon,** 150 cm lang, nur 1800 Mk., der beste kleine Flügel.  
schon von 750 Mk. an, anerkannt best. Fabrikat.  
Generalmusikdirektor Mikorey schreibt: Die Perzinnaflügel vereinigen die Vorzüge der Blüthner- und Bechsteinflügel in sich. Es sind ganz hervorragende, in Ton und Technik erstklassige Fabrikate. Die Perzina-Mignonflügel sind Wunderwerke, die haben eine grosse Zukunft. [8976]  
Alleinvertretung: **Herm. Lüders,** Mittelstr. 9-10,  
Aelteste Pianohandlung am Platze.  
Vertreter von Schiedmayer & Söhne, Förster-Leipzig, Weidner, Kuhn, Thürmer.

Künstliche, unvergleichliche, Naturtreue, Höchste Ausgiebigkeit:

## DRALLES ILLUSION im Leuchtturm

Blütentropfen ohne Alkohol. Ein Atom genügt.

Maiglöckchen, Rose, Flieder, Heliotrop M. 3.- u. M. 6.-, Veilchen M. 4.- u. M. 8.-.  
Neuheit: Reseda M. 3.- u. M. 6.-.

In allen Apotheken, Drogerien, Friseur- und Parfümerie-Geschäften.  
Dralle :: Hamburg.



**Hallesches Musikwarenhaus**  
Inh. Herm. Walpuski.  
Alte Promenade 10 **Halle a. S.** Ecke Gr. Ulrichstr.

**Unterzeuge**  
Damen Herren und Kinder.  
Unvergleichlich in Haltbarkeit u. Preisverhältnis.  
**Schlüssler & Co**  
Spezialhaus für Unterzeuge  
Gr. Steinstr. 80

Esoben erziehen und sit in jeder guten Buchhandlung vorräthig:  
**Wahrheit im Schellenkleid.**  
Scherzgebichte von **Georg Thies,**  
Neffe des am hiesigen Stadttheater.  
Schön ausgestattet und gebunden Mt. 2.-.  
Den vielen Freunden, die sich unter hiesiger Künstler durch keine Fähigkeit am hiesigen Stadttheater erworben hat, werden diese Scherzgebichte höchst willkommen sein.  
**Louis Rebers Verlag (Albert Neubert),**  
Galle a. G., Hofstr. 7. [6162]

Gr. Steinstr. **Franz Reich,** Telephon 243.  
74, I. Etg. Hofflieferant, [6165]  
Anfertigung feiner Damenkleidung jeder Preislage.  
**Wratzke u. Steiger,** Hofflieferanten, Poststr. 9/10, Juwelen — Gold — Silber. [6022]

## Festlichkeiten!

Tafel- u. Schokoladen-Präsente, Scherz-Sachen jeder Art.  
**Pralinee über 100 Sorten**  
in jedem Genre, alles eigenes feinstes Backwerk.  
**Gefüllter Marzipan,** Gelegenheit für Feiner, im Aussehen u. Geschmack nach auswärts.  
Für Weihnachtszeit nach Angabe gefertigt.  
Von Qualität-Marzipan Kollproben für jedermann gratis.  
**Althee-Honig-Bonbon,** sehr empfohlen gegen Husten, Keuchhusten etc.

**Otto Voss,** Schokoladenwar.-Fabrik,  
Königsstraße 6 u. Leipzigerstraße 1.  
Verpackungspreis Berlin nach auswärts.  
Telephon 3414.  
nur von gesunden Bohnen  
a Pfund  
**Kakao** 2<sup>00</sup> 1<sup>00</sup> 1<sup>40</sup> 1<sup>00</sup> Mk. **70 Pf.**  
Garantiert rein  
Vorteilhafter Einkauf für Landbewohner. [6004]

**Restaurant der Thalia-Festsäle.**  
Geleitstraße 42. Inb. Emil Osberg. Tel. 818.  
Halte meine behaglich eingerichteten Restaurations-Sofalitäten als angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen. Maximal 200 Personen Mittagstisch von 12 Uhr an. Suppe, 2 Gänge und Nachtisch 1.25 Mt., im Abonn. 1.10 Mt., Suppe u. ein Gang 0.85 Mt., im Abonnement 0.75 Mt. [6176]  
Große und kleine Vereinszimmer nach einige Tage frei.

**Handschuhe**  
in Leder, Seide, Stoff.  
**Liebermann,** Geleitstr. 42, Ecke Thaliastr.

**Stadttheater in Halle.**  
Montag, den 10. Nov. 1913  
66. Vert. im Abonn. 2. Viertel.  
Zum letzten Male:

**Kleiner Krieg.**  
Ein heiteres Spiel aus schwerer Zeit in 4 Akten von Rudw. Hofmann.  
Spielleitung: Walter Sieg.  
Personen:  
Kameler v. Trübschütz, M. Friedrich.  
Probst, Bräuer von Dogen, G. Schlöffer.  
Vorleserin, G. Schlöffer.  
[des freibildigen Magdalenensittens]  
Major a. D. v. Strauß, Georg Thies.  
Lotte, Fr. Selbom.  
Friederike, Bertha Gull.  
Dreske, G. Wundt.  
Wilhelmine, H. Jordan.  
Minna, M. Wraga.  
Emma, Emma Thies.  
L. Comte, französischer Gesandter.  
Walter Sieg.  
Frau von Kosenig, M. Brandow.  
Aufführerin, M. Brandow.  
Gög von Plaffenberg, Fabianbach.  
Krovinger, Fabianbach.  
Lug von Krosch, Fab. Mich.  
Schottmus, Fab.  
Kaufmann des Stoffs, G. v. Weber.  
Wöbme, Stillscharrer, G. v. Dammes.  
Jähning, Bürgermeister, Fr. Conrad.  
Kantelrat Müller, Paul Jungl.  
Major v. Almerort, Fr. Kaustig.  
Franz, Diener bei Fr. Kaustig.  
Schulmeister, Fr. Otto.  
Karl, Diener bei Fr. Otto.  
Blaffenberg, Max Dink.  
Johann, Diener.  
Günther, Mattiasgen.  
Ein Diener, Hans Gomer.  
Ein Unteroffizier, D. Dreyer.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 Uhr. [8859]

Dienstag, den 11. Nov. 1913  
67. Vert. im Abonn. 3. Viertel.  
**Filmzauber.**

**Steinway & Sons-**  
Flügel, Pianinos  
Alleinverkauf  
**B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34,  
Telephon 636.

**Pianinos Flügel**  
**B. Döll**  
Gr. Ulrichstr. 33/34  
Kauf-Miete.

# Wichtig! Zur Stadtverordneten-Wahl III. Abteilung.

Eine in letzter Stunde gegen unseren langjährigen und bewährten Stadtverordneten Kaufmann Döhler eingetretene Agitation veranlaßt uns, unsere Mitglieder und sämtliche bürgerliche Wähler der III. Abteilung dringend aufzufordern, bei der Wahl auch für ihn energisch einzutreten.

**Der Allgemeine Bürgerverein für städtische Interessen.**



## Belehrend

ist ein Abonnement auf

**10 Zeitschriften**

nach Wahl

für **3 Mk.** p. Vierteljahr.

Wir führen folgende Zeitschriften:

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Humoristische Blätter:              | Jugendblätter:                               |
| Fliegende Blätter                   | Der gute Kamerad                             |
| Lustige Blätter                     | Das Kränzchen                                |
| Meggendorfer Blätter                | Kunst und Musik:                             |
| Guckkasten                          | Kunst für Alle                               |
| Jugend                              | Moderne Kunst                                |
| Kladderadatsch                      | Kunstchronik                                 |
| Schalk                              | Kunstwart                                    |
| Simplicissimus                      | Die Musik                                    |
| Wiener Caricaturen                  | Neue Musikzeitung                            |
| Zur Unterhaltung:                   | Literatur und Politik:                       |
| Das neue Blatt                      | Die Gegenwart                                |
| Buch für Alle                       | Die Grenzboten                               |
| Dahleim                             | Die Hilfe                                    |
| Zur guten Stunde (Für alle Welt)    | Preussische Jahrbücher                       |
| Für's Haus                          | Mitteil                                      |
| Gartenlaube                         | Süddeutsche Monatshefte                      |
| Gutenbergs Illustriertes            | Nord und Süd                                 |
| Sonntagsblatt                       | Deutsche Revue                               |
| Quellwasser                         | Deutsche Rundschau                           |
| Romanzeitung                        | Die neue deutsche Rundschau                  |
| Sonntagszeitung für's deutsche Haus | Der Fürmer                                   |
| Ueber Land und Meer                 | Velhagen und Klasinger                       |
| Universum                           | Monatshette                                  |
| Welt und Haus                       | Westermanns Monatshefte                      |
| Die Woche                           | Die Zukunft                                  |
| Zeit im Bild                        | Diverse Zeitschriften:                       |
| Berliner Illustrierte               | Welttourier                                  |
| Zeitung                             | Die Umschau                                  |
| Leipziger Illustrierte              | Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure |
| Zeitung                             | St. Hubertus                                 |
|                                     | Wild und Hand                                |
|                                     | Sport im Bild                                |
|                                     | Ausländ. Zeitschriften:                      |
| Moden- und Hausfrauen-Zeitungen:    | Graphic                                      |
| Basar                               | Illustrated London News                      |
| Die Dame (III. Frauenstg.)          | Das Studio                                   |
| Die Frau                            | Je sais tout                                 |
| Mode und Haus                       | Journal amusant                              |
| Wiener Mode                         | La revue hebdomadaire                        |
|                                     | L'illustration                               |

Die Hefen bleiben 8 Tage in den Händen des Lesers.

Vereinigte Lesezirkel

**Hallescher Buchhändler**

und Francken & Lang, G. m. b. H.,

Halle a. S., Barfußstr. 7. Fernr. 5307

Hülsenfrüchte, nur gutkochende 1a. Qual.

- |                           |             |               |
|---------------------------|-------------|---------------|
| Binsen                    | à Bush      | 28 24 20 31/2 |
| Bohnen                    | 28 24 22 u. | 20 31/2       |
| Erbsen, große, mit Hülsen |             | 20 31/2       |
| Erbsen, grüne, mit Hülsen |             | 20 31/2       |
| Erbsen, gefüllte          | 28 28       | 20 31/2       |
| Erbsen, gefüllte grüne    | 28 28       | 20 31/2       |

**Gemüse- und Frucht-Konserven 1913 er**  
in nur krammer Bündung und 1a. Qualitäten in äußerst billigen Preisen.

Gebürte grüne Schnittbohnen, Feinsager Mincei.

**Paul Runkel,**

- |                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| vormalis Otto Hille         | Seifstraße 68. |
| Soßeine gemischte Marmelade | 30 Pfg.        |
| Soßeine Kirschen-Marmelade  | 40 Pfg.        |
| Soßeine Veilchen-Marmelade  | 40 Pfg.        |
| Soßeine Veilchen-Marmelade  | 28 Pfg.        |

Telegraphie des Deutschen Reiches  
Halle a. S.

Albert Osterwald, Hoflieferant, Rathausstrasse 8  
Generalvertreter der Ideal-Schreibmaschine.

Dresden, den 6. 11. 1913, 4-Uhr 16 Min.

Preussisches Justizministerium bestellte soeben weitere achtundsechzig Ideal-Schreibmaschinen.

Seidel & Naumann.

## Braut-Wäsche-Ausstattungen

liefert in allen Ausführungen bei solider und preiswerter Bedienung

**Bruno Freytag (Halle).**  
Gegr. 1865.

Schmidts  
Halle a. d. S.

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Zahnpraxis</b><br>Leipzigstr. 12.<br>Teleph. 3015. | <b>Zahnziehen</b><br>Sprechst. 7-8-12-1/2-3 Uhr<br>Sonntags: 1/2-2 Uhr. | <b>Zahnersatz</b><br>mit und ohne Gaumenplatte. |
|---|---|---|



**Wir drei**  
verkünden laut im Chore:  
**Heizt Alle nur noch mit Hallore**

**Ritter**  
Pianofabrik, Halle a. S.  
**Flügel** sind überall beliebt, weil  
**Pianos** Gediegen • Klangschön • Preiswert  
Turin 1911 Grand Prix

**Cecilienhaus,**

Gilthosenstr. 19. — Halle a. S. — Telefon 780.

Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.  
Arztwahl steht jedem frei.

Schwestern-Station für Kranken- und Wochenpflege.  
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.  
Operationszimmer.  
Licht-, Kohlensäure- sowie alle medizinischen Bäder.

Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende.

**Radium-Kuren** bei Gicht, Rheumatismus, Katarrhen der Atmungsorgane, Frauenleiden (spec. Lechia), Nervenleiden, sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.  
Besondere Abteilung für Ohrenkranke u. für Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-Kranke, Yoghurt-Kuren.



W. H. H. ...

Belgischer Produktienverzeichnis ...

2. Ziehung 5. Klasse 3. Preussisch-Süddeutsche (229. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Königlich vom 8. November 1913 vormittags.

Auf jede gewogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne zu zahlen...

Nur die Gewinne über 250 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

240 465 624 759 825 76 92 816 41 [1000] 93 933 1073 229

82 99 497 [1000] 507 83 61 638 48 701 827 99 938 2082 178

821 827 41 82 82 [1000] 721 814 339 82 82 82 82 82 82 82 82

4098 186 [1000] 224 90 845 971 [1000] 385 516 61 6285 [1000]

100 414 613 637 717 823 929 7103 214 86 99 339 450 4 000

439 629 78 885 715 804 785 [1000] 1001 1002 1003 1004 1005

1006 1007 1008 1009 [5000] 625 780 840 1113 828 [500] 309

811 21 745 828 828 [1000] 721 814 339 82 82 82 82 82 82 82 82

2041 71 287 384 412 973 760 23041 171 78 99 208 329 422

683 447 682 2400 188 218 408 744 845 71 21612 [500] 220 386

820 480 [500] 820 480 [500] 820 480 [500] 820 480 [500] 820 480

80 989 98 825 2740 107 346 738 51 [500] 878 [1000] 846 81 28111

84 184 88 270 61 50 [1000] 422 [1000] 87 508 [500] 79 997 29033

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

2. Ziehung 5. Klasse 3. Preussisch-Süddeutsche (229. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Königlich vom 8. November 1913 nachmittags.

Auf jede gewogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne zu zahlen...

Nur die Gewinne über 250 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

240 465 624 759 825 76 92 816 41 [1000] 93 933 1073 229

82 99 497 [1000] 507 83 61 638 48 701 827 99 938 2082 178

821 827 41 82 82 [1000] 721 814 339 82 82 82 82 82 82 82 82

4098 186 [1000] 224 90 845 971 [1000] 385 516 61 6285 [1000]

100 414 613 637 717 823 929 7103 214 86 99 339 450 4 000

439 629 78 885 715 804 785 [1000] 1001 1002 1003 1004 1005

1006 1007 1008 1009 [5000] 625 780 840 1113 828 [500] 309

811 21 745 828 828 [1000] 721 814 339 82 82 82 82 82 82 82 82

2041 71 287 384 412 973 760 23041 171 78 99 208 329 422

683 447 682 2400 188 218 408 744 845 71 21612 [500] 220 386

820 480 [500] 820 480 [500] 820 480 [500] 820 480 [500] 820 480

80 989 98 825 2740 107 346 738 51 [500] 878 [1000] 846 81 28111

84 184 88 270 61 50 [1000] 422 [1000] 87 508 [500] 79 997 29033

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82 82

Haarausfall, Kopfschuppen advertisement with illustration of a woman's head.

Feste Wurzeln advertisement for Dr. Thompson's hair powder.



**Amtliche Bekanntmachungen.**

Auf Wunsch Kamenendorf wird am 12. November d. J. s. vor- mittags 10 Uhr eine Partie, ungefähr 28 Hektar Zannent- schloßholz, 1,10 m lang, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft.

**Königliche Güterabfertigung.**

**Bekanntmachung.**

Auf eine dreijährige, am 1. November d. J. s. begonnene Amts- dauer sind gemäß und befristet worden: 1. der Kaufmann Herr Adolf Böning, Landwehrstraße 19, als Schiedsmann für den 16. Bezirk an Stelle des Kaufmanns Herrn Max Jander, Land- wehrstraße 9; 2. der Kaufmann Herr Werner Jünger, Forster- straße 11, als Schiedsmannstellvertreter für den 18. Bezirk an Stelle des Mineralwasserfabrikanten Herrn Albert Schönborn, Forsterstraße 42; 3. der Kaufmann Herr Paul Kleinke, Sop- phienstraße 80, als Schiedsmannstellvertreter für den 24. Bezirk an Stelle des Mittelschullehrers Herrn Oskar Girtle, Sophien- straße 25 a.

Halle a. S., den 7. November 1918. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Ende September d. J. s. hat ein taubstummer Knabe einen Haut angelegten Zahnbohrer sich angeeignet, über dessen Her- kunft bisher nichts ermittelt werden konnte. Dieser ist am 18. Oktober d. J. s. in einem Vorgarten in der Bringenstraße ein blaues Damenjackett gefunden worden. Die Eigentümer werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 6 Wochen im Polizeiver- waltungsbüro, Drehauptstraße 6, Zimmer 98, geltend zu machen.

Halle, den 6. November 1918. Die Polizeiverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Das Hausgrundstück Lindenstraße Nr. 88 in Halle a. S. soll gegen Erstattung unserer Schulden sofort verkauft werden. Bei- weite Creditlinie bleibt bis zu einer noch zu verein- baren Höhe bestehen. Zur Übernahme des Grundstücks sind ca. 8000 Mark erforderlich. Das Grundstück genügt eine gute Vergütung.

Mitteltanten wollen sich sofort und zwar spätestens bis zum 14. d. Mts. mit uns in Verbindung setzen. G. Scheubitz, den 8. November 1918.

**Das Direktorium der Stadt-Sparkasse.**

**Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart**  
 Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen.  
 Vertreter in allen größeren Städten.  
 Generalagentur Magdeburg, Breitweg 248.

**Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.**

Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburger Strasse 67. Neben- stellen: Aschersleben, Zollberg 2; Bitterfeld, inn. Bismarckstr. 30; Götzen, Weintraubenstrasse 18; Eilenburg, Schulstr. 161; Eisleben, Bucherstr. 12; Erfurt, Schmidtorf- strasse 57/58; Genthin, Parochenhause; Halberstadt, Königsstr. 35; Magdeburg, Viktoriastrasse 9; Merseburg, Hiltnerstr. 30; Naumburg, Marktplatz 3; Nordhausen, Königshof 15; Salzwedel, St. Georgstrasse 90; Stendal, Frommnhagenstrasse 1a; Torgau, Fischerstrasse 411; Weissen- fels, Hirsemannstrasse 3; Wittenberg, Bez. Halle, Zimmer- manstrasse 27; Worbis (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsankunft); Zeitz, Rossmarkt 15.

**Zur bevorstehenden Düngesaison**

feingemahlten Düngekalk, enthaltend ca. 90-95% kohlensauren Kalk, pro eine Tonne 200 Str. franco Station Bennstedt Markt 45.-.

Ia. Bennstedter Stücken-Weisskalk, bekannt als bester, hochprozentiger Kalk, in Stücken und auch gemahlen zu den äußerst billigen Kalkwerken.

Bennstedt, Bennstedter Kalkwerke H. Haenicke & Schmidt.

**Haus-Verkauf**  
 in Weiden bei Döbelitz. Sehr gutes malteses Bier, welchem bisher Materialwaren- handlung mit Flaschenbierverkauf betrieben wurde, ist sehr preiswert bei einer Abnahme von 2000 Str. zu verkaufen. Otto Schwarz, Bismarckstr. 22.

**Wirtschafts-Verkauf.**  
 Wirtschaft mit ca. 40-50 Morgen Acker, Weizen und Buchw mit voller Ernte, ist sehr preiswert bei einer Abnahme von 5-6000 Str. zu verkaufen. Auch ist die Wirtschaft in jeder beliebigen Anzahl Morgen zu haben. Otto Schwarz, Bismarckstr. 22.

**Deutsche u. ameris. Schreibmaschinen,** aut erhalten, neu hergestellt, alle Preislagen v. Mk. 75 an. Aug. Weddy, Selbststr. 22.

**Verkaufe 10 Stück tragende oberbaldige Gimmelalter Ferkeln.** Die Tiere sind durch den Verkauf der oberbaldigen Junggenossen- schaft bezogen. (1918) Schloß Weitzhöft bei Kriem.

**Eichenes Speisezimmer,** modern u. sehr feil gearbeitet, isotibillig (1917) Bräderstr. 12.

**80 Kutschwagen,** neue, mod. u. von geb. Fabrikern, Rheotons, Coupes, Aufsteiger, Jagd u. Kampfwagen, Reparatur- und Instandhaltungswerkstätten; auch für Autos. H. Hoffschulte, Berlin, Dollenstr. 21.

**2 mittelstürkere Arbeitspferde** sofort zu vert. Schlachtbol Halle a. S. (1878)

**3000 Str. unfortierte Kartoffeln** Wohlsmann, Industrie, Imperator 2c.

**3000 Str. Speisekartoffeln** Wohlsmann, Industrie, 11y to date, Magnum bonum offerieren billig (1878) Buhlers & Northe, Torgau.

**Ein Angebot**  
 von aussergewöhnlicher Preiswürdigkeit  
 bieten meine diesjährigen Herbst-Spezial-Angebote

**Wischtücher:**  
 Grösse 60x90 cm Dtd. Mk. 3.30, 4.30, 4.80 etc.  
 60x80 " " " 4.40, 5.70, 6.75 etc.

**Tischtücher und Servietten**  
 nur beste, bewährte Qualitäten.

|                |      |     |
|----------------|------|-----|
| Grösse:        |      | Mk. |
| 115x130 cm     | 1.65 |     |
| 130x130 "      | 2.00 |     |
| 130x160 "      | 2.50 |     |
| Serv. 60x90 cm | 5.90 |     |

|                |      |     |
|----------------|------|-----|
| Grösse:        |      | Mk. |
| 130x130 cm     | 3.60 |     |
| 130x160 cm     | 4.30 |     |
| 130x200 "      | 5.40 |     |
| Serv. 62x92 cm | 9.50 |     |

Schwere Hausmacher-Qualität  
**Reinleinen**  
 130x130 cm . . . . . Mk. 3.75  
 130x165 " . . . . . 4.75  
 130x225 " . . . . . 8.50  
 160x320 " . . . . . 12.50  
 Serv. 65x95 cm . . . . . 11.00

**Ganz besonders billig:** Einzelne Tischtücher, aussergeordnete Muster.  
**Stubenhandtücher:** Dutzend Mk. 5.75, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00 etc.  
**Küchenhandtücher:** Dutzend Mk. 4.50, 5.00, 6.00, 7.00 etc.

**Weddy - Pönicke**  
 Leinenhaus - Fabrik für Wäsche, Betten, Stoppdecken.

**Ein vornehmer Geschenkartikel**  
 sind unstreitig unsere Briefkastetten. Künstlerisch ausge-  
 stattet und von bester Stoffqualität und Schreibfähigkeit,  
 außerordentlich billig!

Serie Parma (25 Bog. u. 25 Kuv.) kostet die Kastette 1 Mark,  
 Serie Wandervogel 1,25 Mark, Serie Wärbel 1,50 Mark.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

**Buchdruckerei der Halleschen Zeitung**  
 Leipziger Straße 61/62

**Hallescher Tattersall, Halle a. d. S.**  
 Georg Kleemann, Lauchstädterstr. 1.  
 Reit- u. Fahrunterricht an Damen u. Herren.  
 Gute luftige Pensionsstallungen.  
 Ständige Auswahl erstklassiger Reit- und Wagenpferde mit hohen Gängen.  
 Einstellen von Privatpferden zum kommissionweisen Verkauf in Pension zu Tagespreisen. (1918)

**Großer, heller Laden**  
 mit Lagerkeller, für alle Zwecke geeignet, Dampfheizung, elektrisches Licht usw., der 1. Januar 1914 zu vermieten.  
 Leipzigerstr. 61/62, i. Hause d. Halleschen Zeitung.

**Wer grau ist, sieht alt aus!**  
**Trichoma-Reduktor**  
 das diskreteste Mittel, ergrauend. Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. 1. Port. 3 Mk. inkl. Porto und Nachnahme, aus- reichend für viele Monate. Zu beziehen durch (1868) L. Petersen, Berlin-Karlshorst.

**Nur mit Rotband**  
  
**Luhns**  
 wäscht am besten

**Städtisches Friedrichs-Physikum**  
 Catphen, Angalt

Thale, Harz. Wissenschaftliches und Handelsgewerbeamt von Frau Prof. Lohmann-Albelleit. Fortbildung. Neues Haus in gross. Park. Herr. geschützte Waldlage. Ausf. Pros.

**Baby-**  
 empfehltest billigst (1893)  
**G. Brose,**  
 Leipzigerstrasse 96.

**Chirurgische Gummwaren.**  
 Vorteilhaft nur im Spezialgesch.  
**Kertzcher,**  
 untere Leipziger Strasse 26  
 und Gr. Ulrichstrasse 63.

**Billards und Tischbillards**  
 in neuester ausserordentl. Konstruktion  
 Neuhausen's berühmte Internationale Match-Convex-Banden  
 Sämtl. Billardrequisiten  
**J. Neuhausen's Billardfabrik**  
 Hoflieferant  
 Sr. Maj. d. Grossk. u. Mecht. Schürze  
 Berlin W 9, Potsdamer Str. 20  
 82 ged. Medaillen, Ehrenpreise  
 Königl. Preuss. Staatsmedaille  
 Gepr. 1860

**Elegantes Schlafzimmer,**  
 amerik. möbl.,  
 bedeutet unter Preis  
 Bräderstr. 12. (1918)

**Familien-Nachrichten**  
 Das siebenköpfige Wärfel-  
 Geschlecht:  
 Sr. Witw. Auguste Minckel-  
 81 Jahre. Beerbigung Sonntag  
 nachmittag 1/2 Uhr an dem  
 Nordfriedhof.  
 Frau Oberfeldzer Friederike  
 Dieck geb. Winter. Beerbigung  
 Sonntag nachmittag 1 Uhr an  
 dem Nordfriedhof.  
 Frau verw. Marie Schmeider  
 geb. Jahn, 66 Jahre. Beerbigung  
 Sonntag nachmittag 3 Uhr an  
 dem Nordfriedhof.  
 Frau Aug. Barth geb. Jahn-  
 80 Jahre. Beerbigung Sonntag  
 nachmittag 1/2 Uhr an dem Südwest-  
 Friedhofe.